

Mobilitätsverhalten und Alltagsgestaltung in Waldbronn

Kurzübersicht

Dargestellt wird eine Auswahl einzelner Ergebnisse einer Mobilitätsumfrage in Waldbronn, durchgeführt von Oktober bis November 2025. Ziel ist es, das Mobilitätsverhalten der 2.177 Befragten zu verstehen. Die Befragung entstand im Rahmen des vom Bundesministerium für Verkehr geförderten Projektes **Country to City Bridge**, das darauf abzielt, konkrete Mobilitätslösungskonzepte für Stadt-Umland-Verflechtungen zu entwickeln.

Im Mittelpunkt stehen die Fragen: **Welche Verkehrsmittel werden für welche Zwecke genutzt? Welche Aktivitäten finden innerhalb der Gemeinde Waldbronn statt? Für welche Aktivitäten verlassen die Befragten ihren Wohnort?** In einem nächsten Schritt werden jetzt einzelne Befragte zu einem freiwilligen persönlichen Gespräch über Mobilitätslösungen eingeladen.

Hier geht es zum
ausführlichen Bericht



Hier finden Sie das Thema
im ausführlichen Bericht

Methodisches Vorgehen

Schritt 1: Aktivitätenklassen

In insgesamt sechs sogenannten Aktivitätenklassen wurden typische Alltagsaktivitäten eingordnet. Im Bericht selbst ist stattdessen von **Namensgeneratoren** die Rede. Dieser eher technische Begriff beschreibt, wie in dieser Studie erfasst wurde, welchen Aktivitäten die Befragten in ihrem Alltag nachgehen. Anstatt aus einer begrenzten vorbestimmten Auswahl wählen zu müssen, konnten die Teilnehmenden ihre individuellen, typischen Aktivitäten in Freitextfeldern eintragen. Insgesamt standen sechs Aktivitätenklassen zur Auswahl: **Einkauf, Erledigung, Personenbesuche, Verein und Ehrenamt, sonstige Freizeitaktivitäten** sowie **Begleitaktivitäten**. Die individuellen Aktivitäten werden dann für eine bessere Vergleichbarkeit kategorisiert:

Ehrenamt oder Verein 1: *TSV Schöllbronn*

→ Vereins- und Mannschaftssport

Ehrenamt oder Verein 2: *Freiwillige Feuerwehr*

→ Vereins- oder Kurstreffen

Ehrenamt oder Verein 3: *Kirchengemeinde*

→ Religiöse Zentren oder Treffen

Schritt 2: Verkehrsmittelnutzung

Das überwiegend genutzte Verkehrsmittel auf dem Weg zu jeder einzelnen Aktivität wird eingeordnet in motorisierter Individualverkehr (MIV), Aktivverkehr (AV) und öffentliche Verkehrsmittel (ÖV).

Ehrenamt oder Verein 1: *Mit dem Auto*

→ motorisierter Individualverkehr

Ehrenamt oder Verein 2: *Zu Fuß*

→ Aktivverkehr

Ehrenamt oder Verein 3: *Mit der S-Bahn*

→ Öffentliches Verkehrsmittel

Schritt 3: Räumliche Kategorisierung

Der Ort an dem sich die Aktivität befindet wird in sechs sogenannte räumliche Kontexte kategorisiert: Waldbronn, Remchingen und Karlsbad, Karlsruhe, Ettlingen, Andere im KVV sowie Andere und Sonstige nicht im KVV.

Ehrenamt oder Verein 1: *Schöllbronn*

→ Ettlingen

Ehrenamt oder Verein 2: *Busenbach*

→ Waldbronn

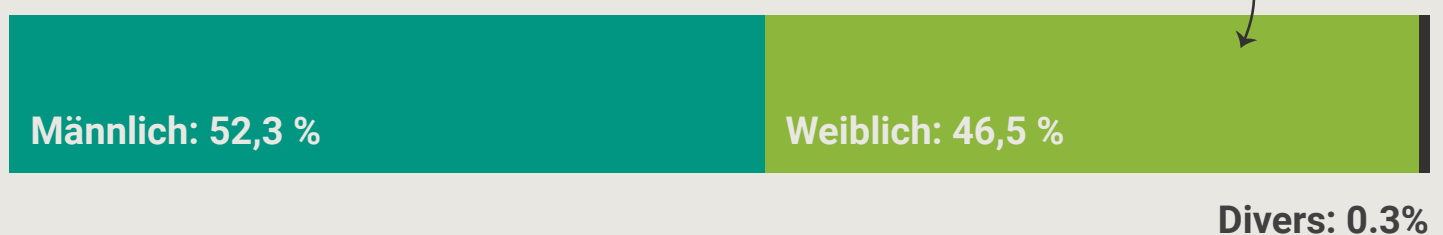
Ehrenamt oder Verein 3: *Ittersbach*

→ Remchingen und Karlsbad

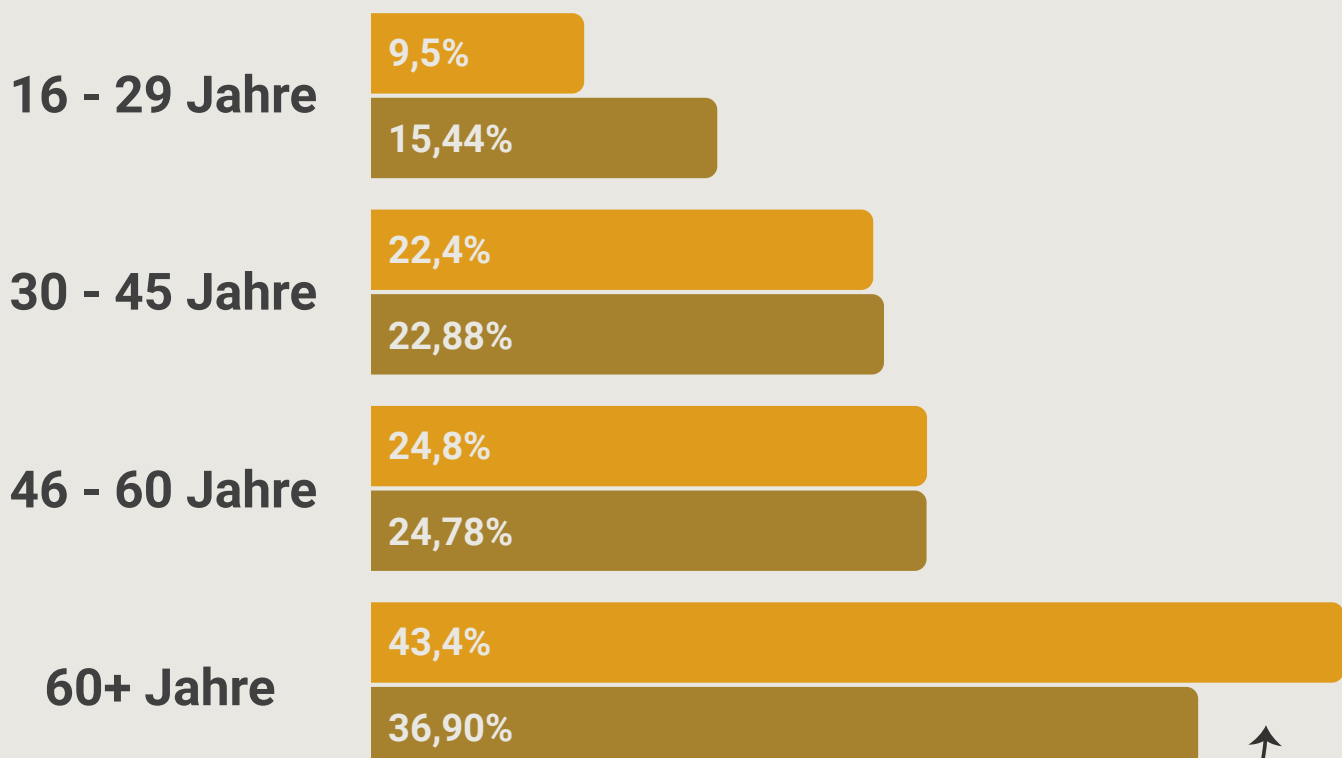
Zusätzlich wurden noch genauere Angaben zur Lebenssituation sowie zur Einstellung gegenüber automatisierten Mobilitätsdienstleistungen erhoben.

Stichprobenzusammensetzung

Im Vergleich zur Waldbronner Gesamtbevölkerung identifizieren sich unter den Teilnehmenden 4,1 Prozentpunkte weniger als weiblich

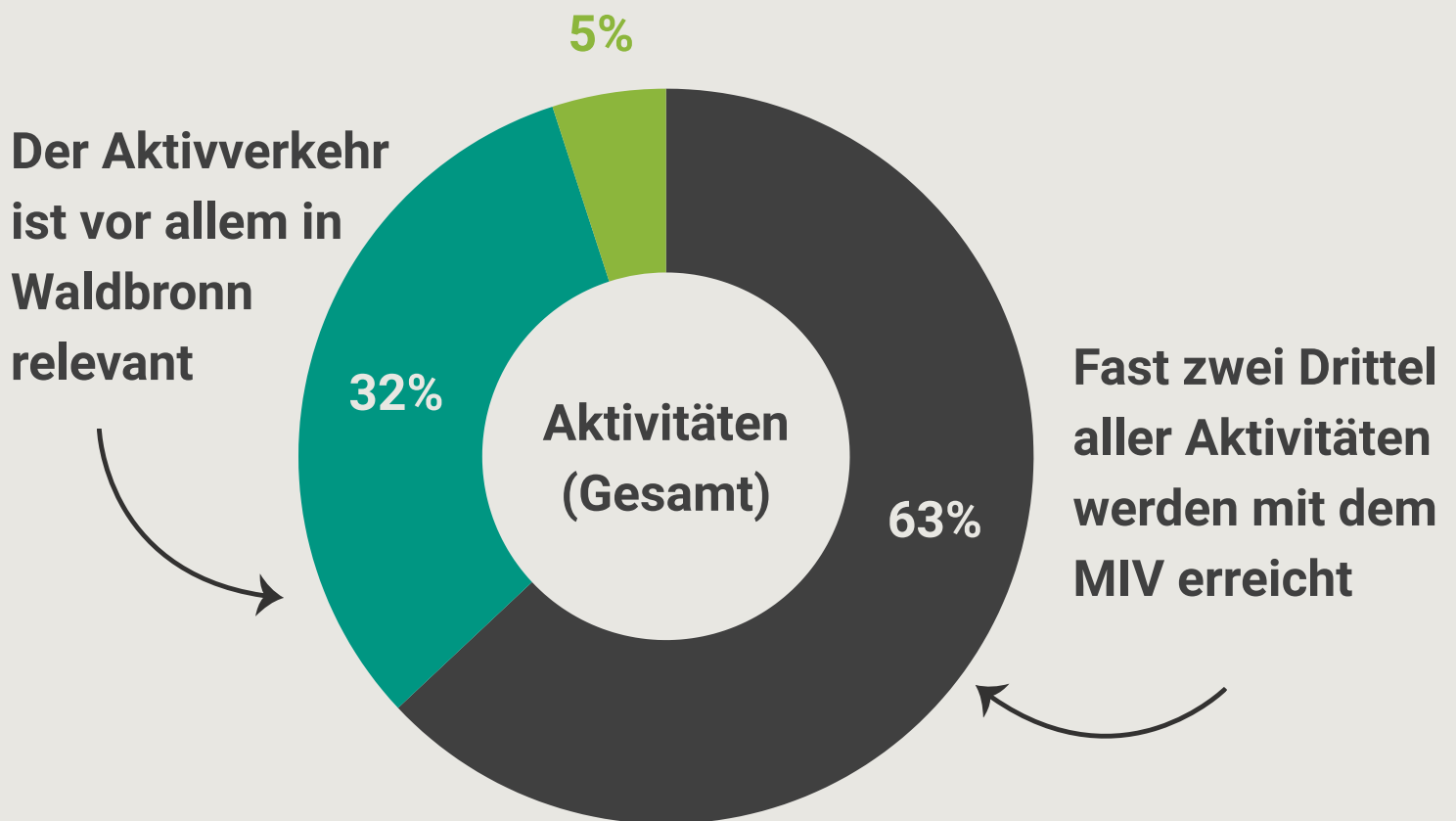


● **Studienteilnehmende** ● **Gesamtbevölkerung Waldbronn**



Anteil der Altersgruppe 60+ unter Teilnehmenden im Vergleich zur Waldbronner Gesamtbevölkerung 6,5 Prozentpunkte höher

Verkehrsmittelwahl



- Motorisierter Individualverkehr (MIV) (Auto, Motorrad, ...)
- Aktivverkehr (AV) (Fahrrad oder zu Fuß)
- Öffentlicher Verkehr (ÖV) (S-Bahn, Bus, Zug, ...)

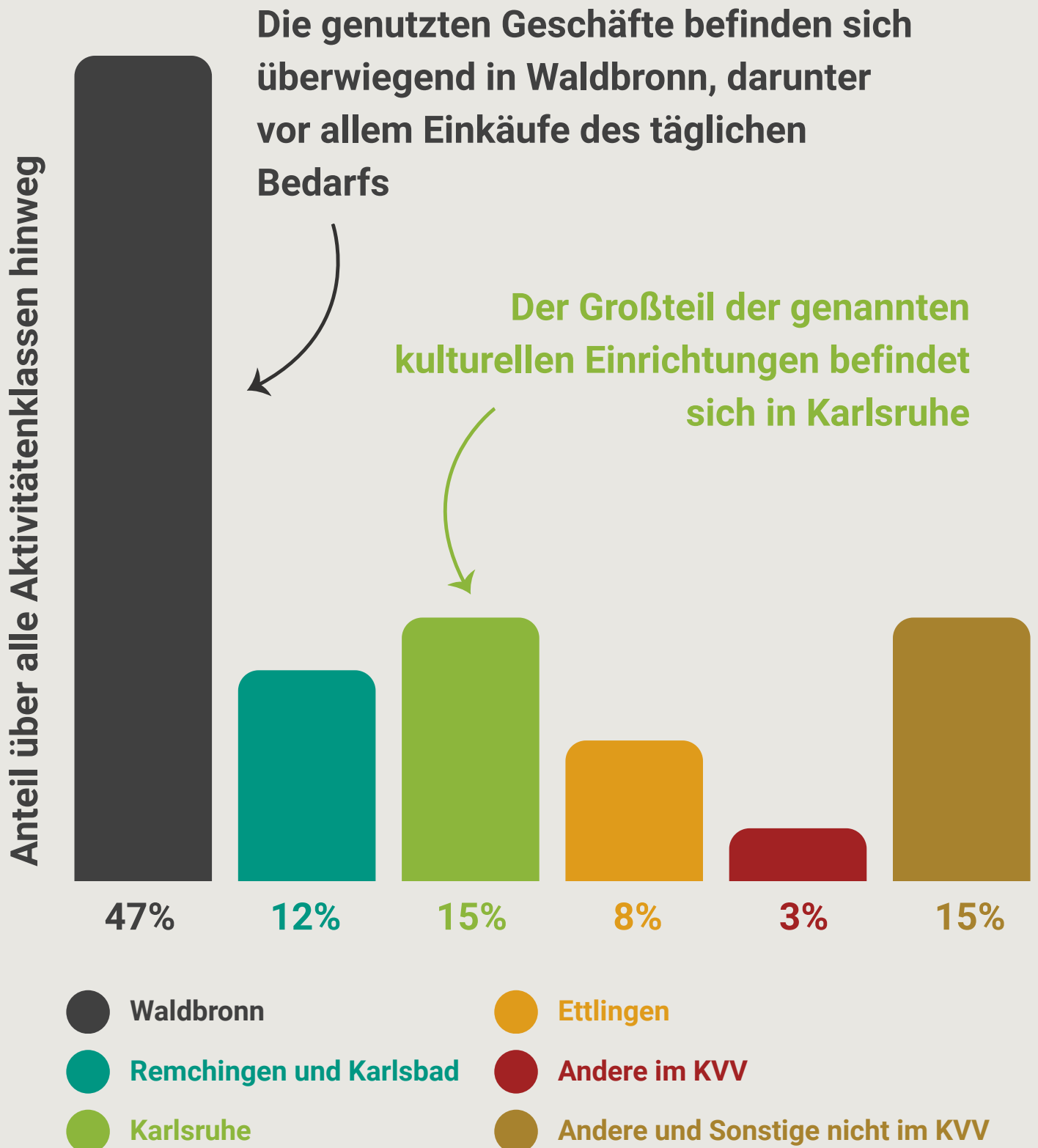
der Arbeitsorte der Befragten
werden mit dem motorisierten
Individualverkehr erreicht

72%

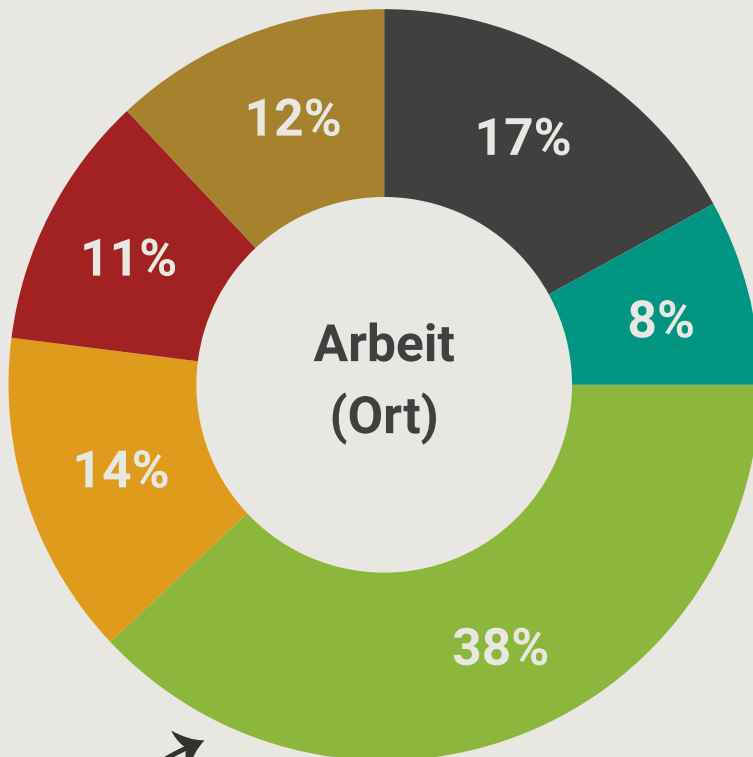
54%

der in Ausbildung befindlichen
Befragten erreichen diese mit den
öffentlichen Verkehrsmitteln

Räumliche Verteilung der Aktivitäten

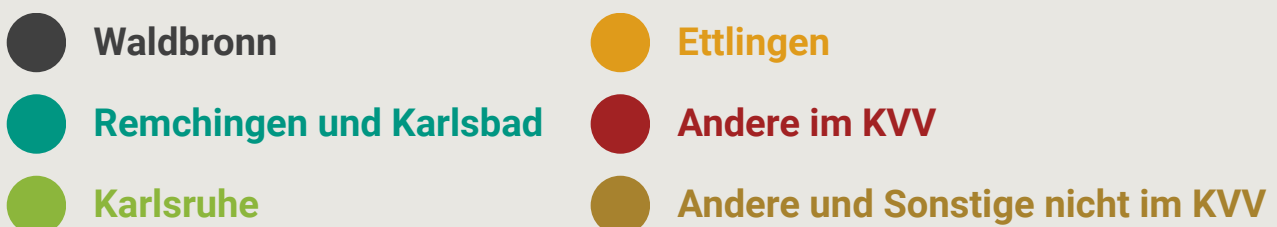
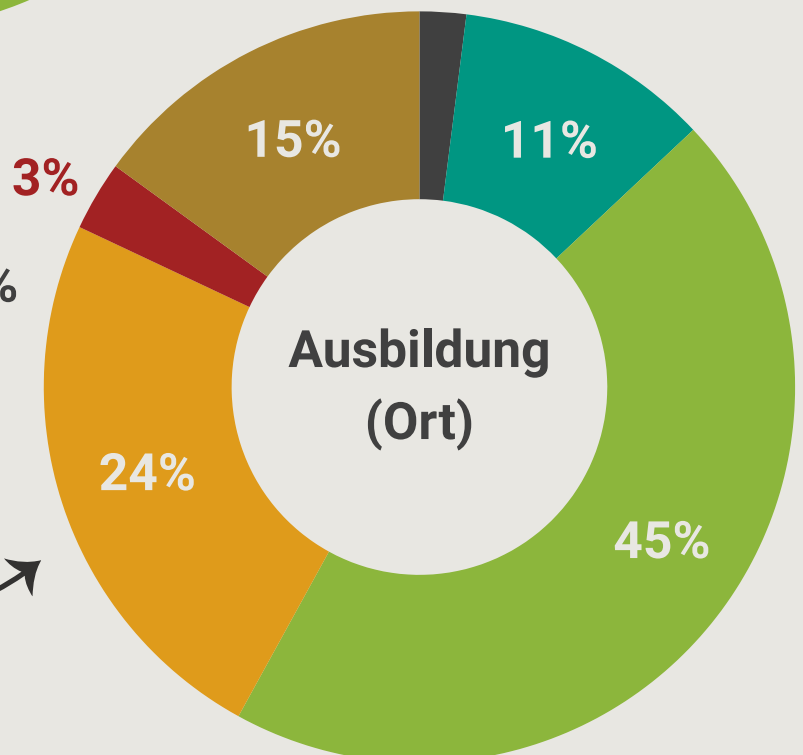


Arbeit und Ausbildung



Nur 2% der Ausbildungsorte befinden sich in Waldbronn

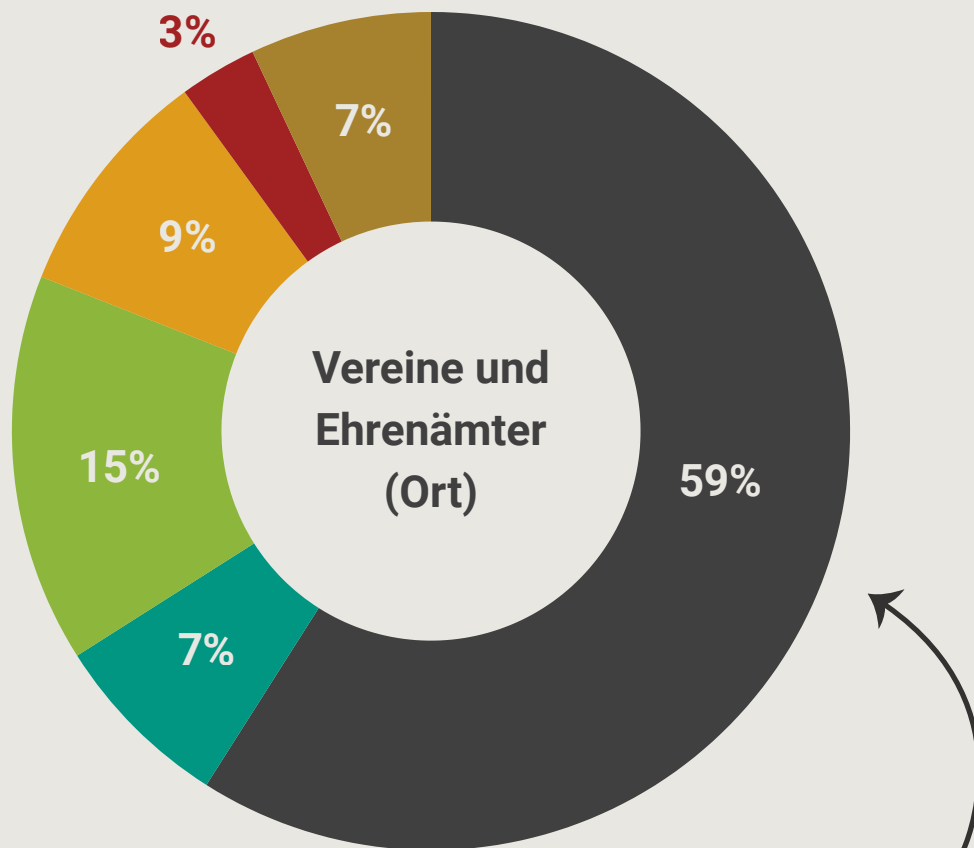
52% aller Arbeits- und 69% aller Ausbildungsorte befinden sich in Karlsruhe oder Ettlingen



Verein und Ehrenamt

53%

der Befragten gibt an, Mitglied in einem Verein oder ehrenamtlich aktiv zu sein



Alle Kategorien von angegebenen Vereinen und Ehrenämtern befinden sich überwiegend in Waldbronn

Begleitaktivitäten

44%

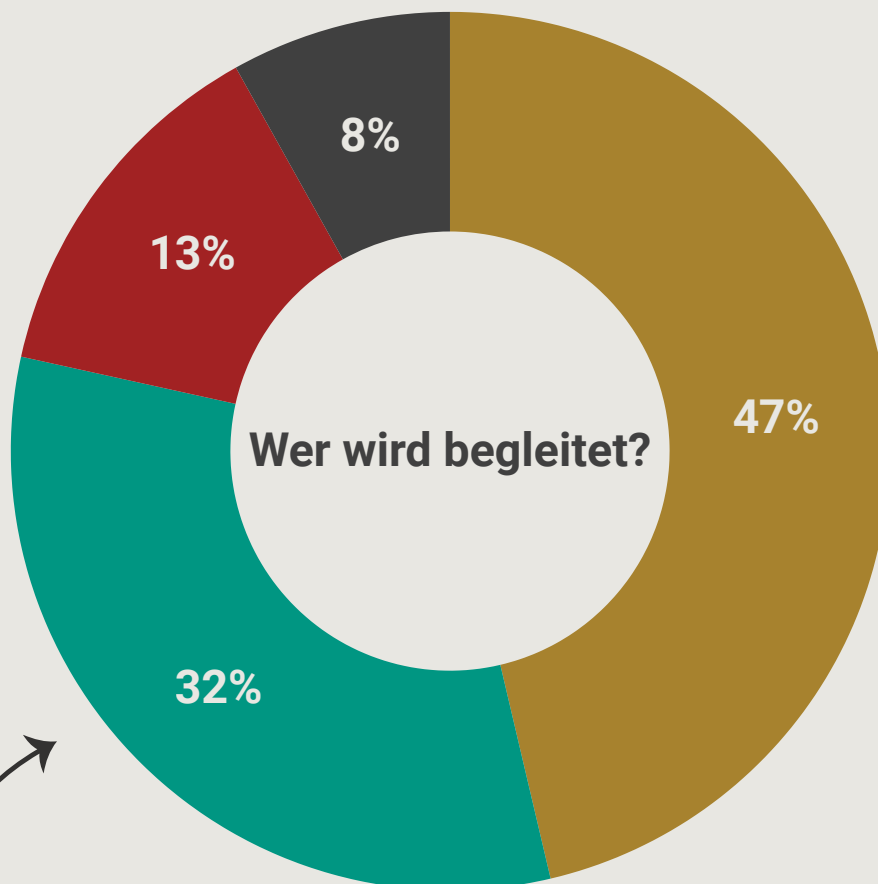
der Befragten gibt an, andere Personen manchmal auf ihren Wegen zu begleiten

● (Enkel-) Kinder

● Freund:innen und Bekannte

● Erwachsene Familienangehörige

● Andere und Klarnamen



Wer wird begleitet?

Erwachsene Familienangehörige werden vor allem zum Einkaufen oder zu Erledigungen begleitet

Kinder werden oft zu Betreuungseinrichtungen oder zum Sport begleitet

Automatisiertes Fahren

68%

können sich bestimmte automatisierte Mobilitätsoptionen in ihrem Alltag vorstellen. Der Rest hält diese im eigenen Alltag für prinzipiell ungeeignet

Auf die Frage, ob sie eine automatisierte Ortsbuslinie in Waldbronn nutzen würden, geben 67% an, sich die Nutzung grundsätzlich vorstellen zu können

- Ich würde diesen Bus nicht nutzen, weil mir ein Fahrzeug ohne Fahrer unheimlich ist
- Bevor ich den Bus nutze, würde ich noch beobachten, wie er sich bewährt
- Ob autonom oder nicht macht für mich keinen Unterschied solange ich ans Ziel komme
- Ich nutze keine öffentlichen Verkehrsmittel

